

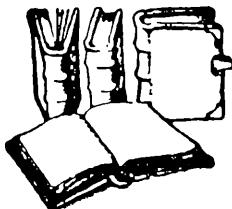
ten aus grauen Vorzeiten finden sich auch solche, die sich mit der Erschaffung der Erde und der Menschwerdung befassen. Es erscheint uns mehr als verblüffend, daß sich unter ihnen auch das Motiv der Mensch und Tier vernichtenden Sündflut befindet. Ähnliche Sagen kennt aber auch die griechische, persische und nordische Urgeschichte. Auch muß es nachdenklich stimmen, daß nach all diesen Märchen und Mythen das Wasser, wie in den modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen, als Urheimat alles Lebens gilt und der Fisch daher als Ahne alles Lebendigen. Die biblische Schöpfungsgeschichte besagt gleichfalls, daß im Anfang die gesamte Erde von Wasser bedeckt war, das sich nach dem Befehl Gottes soweit zurückzog, daß trockenes Land entstand. Und dann befahl der Allmächtige: »Es ergehe sich das Wasser mit webenden und lebendigen Tieren.« Die heutige Naturwissenschaft muß die Richtigkeit dieses Schöpfungsgeschehens, wenn es auch mehr als weitgehend verkürzt dargestellt ist, durchaus anerkennen.

Herrn Ing. Engelbert Kainz alles Gute zum Achtziger!

Am 10. Oktober 1985 feiert Herr Ing. Engelbert Kainz bei voller Gesundheit seinen 80. Geburtstag, wozu wir ihm herzlich gratulieren! Sein Lebensweg und Lebenswerk wurde bereits anlässlich seines 75. Wiegenfestes in »Österreichs Fischerei« ausführlich gewürdiggt.

Der Jubilar zeigt trotz seines vorgerückten Alters noch immer größtes Interesse an allen teichwirtschaftlichen Fragen. Eines seiner Hauptanliegen ist nach wie vor die Übertragung wissenschaftlicher Erkenntnisse in die teichwirtschaftliche Praxis. Daß Herr Ing. Kainz noch viele Jahre in Gesundheit, geistiger und körperlicher Frische im Kreise seiner Familie verbringen möge, wünschen wir ihm von ganzem Herzen.

E. Kainz



Neue Bücher

Wasser und Abwasser, Band 28 »Beiträge zur Gewässerforschung XIV«, 1984. Herausgeber und Verlag: Bundesanstalt für Wassergüte in Wien-Kaisermühlen. Schriftleitung: Direktor Univ.-Doz. Dr. Werner Kohl. 133 Seiten. Preis: 104,- öS.
K. Slanina und R. Wegl berichten in zwei Artikeln über den Gütezustand des Zeller Sees. Dieser hat sich 1982 und 1983 weiterhin verbessert, sichtbar in einer Abnahme der Algenmenge. Nach Untersuchungen von A. Frantz ist die Radioaktivität von Wasser, hydrobiologischem Material und Schlamm der March und Thaya weit unter den zulässigen Grenzwerten und auf natürliche Ursachen zurückzuführen. F. Ebner und H. Gams stellen für die Donau keine nennenswerte Belastung an Schwermetallen fest. Eine Quecksilberanreicherung in Fischen ist nachweisbar, der Toleranzwert

von 0,5 ppm wurde nicht überschritten. Zur Bestimmung der akuten Toxizität von Stoffen auf Fische schildert W. Kröner in einer Arbeit die Methode der Fiducialintervalllänge und in einer zweiten Arbeit jene der stochastischen Approximation. Untersuchungen von I. Butz ergaben eine Zunahme der akuten Toxizität von Nickelsulfat bei Regenbogenforellen mit abnehmender Gesamthärte und zunehmendem pH-Wert des Verdünnungswassers. F. Zibuschka untersuchte das Auftreten von eisen- und manganoxidierenden Bakterien im Grundwasser, welche den Geschmack des Wassers beeinträchtigen und zu Störungen in Wasserversorgungsanlagen führen können.

IB

Wasser-Kalender 1984, 18. Jahrgang. 406 S., Preis: 29,80 DM

Wasser-Kalender 1985, 19. Jahrgang. 456 S., Preis: 31,80 DM

Jahrbuch für das gesamte Wasserfach. Herausgeber: OBR a.D. Dipl.-Ing. H. Hübler mit Unterstützung durch wissenschaftliche Einrichtungen des In- und Auslandes. Erich Schmidt Verlag.

Der Wasser-Kalender ist ein Informationswerk für den Wasserfachmann. Fachleute berichten über Neuerungen und notwendige

Entwicklungen auf dem Gebiet des Wasserfaches. Breiter Raum wird den wasserfachlichen Informationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gewidmet, wie Angaben der wasserwirtschaftlichen Dienststellen in Deutschland, wasserfachlichen Ausbildungsstätten, Dissertationen und Veranstaltungen.

Die Abhandlungen des Wasser-Kalenders 1984 beinhalten Themen über den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Wissenschaft und Massenmedien als Meinungsbildner, Regeln für den Ausbau von Fließgewässern, Strategien zur Qualitätskontrolle in Wasserwerken, Geltendes Recht im Wasserwesen, ein Glossarium und Limnologie in Stichworten.

Die Abhandlungen des Wasser-Kalenders 1985 beinhalten: Biologische Abwasserreinigung in Kombination von Flockenschaum und sessilen Organismen in frei beweglichen Aufwuchskörpern, Abwasseranalytik unter rechtlichen Gesichtspunkten, Aspekte der Gewässergüte und ihrer analytischen Erfassung (es muß wohl heißen Wassergröße), Probenahmetechniken und ausgewählte Untersuchungsmethoden in der Limnologie, Saurer Regen – Erkrankung einer Phase oder des gesamten Wasserkreislaufes, Geltendes Recht im Wasserwesen, Limnologie in Stichworten und ein Glossarium.

I. B.

Wasserversorgungs-, Abwasser- und Müllverbände im Alpenraum. 59. Heft der Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, 1983 im Eigenverlag. 287 Seiten. S 345,-.

In die ökonomische Denkungsweise der Wirtschaftswissenschaften, »was interessieren uns die Fische, uns interessiert der Mensch«, hat in den letzten Jahren eine Bewußtseinsänderung stattgefunden, welche auch das Interesse an ökologischen Anliegen fördert. Das Interesse gilt nicht mehr allein der materiellen Bedürfnisbefriedigung, sondern auch der Erhaltung der eigenen Lebensgrundlage.

Zur Erhaltung der Lebensgrundlage gehört die Sicherung des Trinkwassers und der Schutz des Wassers vor Verunreinigungen durch Abwässer und Müll. Zur überregionalen Regelung dieser Interessen wurden Verbände geschaffen, deren Wurzeln weiter zurückreichen.

Beim vorliegenden Band handelt es sich um die Veröffentlichung der Vorträge des 3. Ver-

bandstages der Österreichischen Wasserverbände in Innsbruck im Jahr 1983. Es werden der Stand und die Entwicklung der Wasserversorgungs-, Abwasser- und Müllverbände in Bayern, Baden-Württemberg, Schweiz, Südtirol und Österreich dargestellt. In Österreich entfallen von den insgesamt vorhandenen 417 Verbänden 108 auf die Wasserversorgung, 226 auf die Abwasserentsorgung und 83 auf die Müllentsorgung. Diese Verbände sind in einer Arbeitsgemeinschaft innerhalb des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes zusammengeschlossen. Diese Arbeitsgemeinschaft hat für eine Koordinierung der Anlagen und Maßnahmen zu sorgen sowie die Rechtslage und Kostenrechnung der Verbände zu klären. IB

Anglertricks 3. Ein Bildband mit 200 weiteren Tips und Finessen erfolgreicher Sportfischer. Von Ekkehard Wiederholz. 1985. 150 Seiten mit 300 Fotos und 31 Zeichnungen, 23,5 × 15,5 cm. Gebunden. DM 38,-. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

In »Anglertricks 3« macht Wiederholz mit rund 200 weiteren Kniffen und Tricks erfahrener Sportfischer vertraut. 300 Fotos und 31 Zeichnungen zeigen auf verblüffend einfache Weise die Vorteile vieler Finessen für sämtliche Angelvarianten. In sechs Kapiteln – Grundangeln, Stippangeln und Posenfischen, Spinnangeln, Fliegenfischen, Außergewöhnliche Angelmethoden, Zubehör – geht es um Geräteverfeinerungen und -ergänzungen, um Köder, Ködermontage und Anfütterungsfragen, um Wurfgenauigkeit, Fangplätze und Fangmethoden, um nützliche Hilfsmittel, aber auch um Ratschläge für zweckmäßiges Verhalten.

Ausführliche Kapiteleinleitungen wecken in größeren Zusammenhängen Verständnis für Aufgabenstellung und Gemeinsamkeiten der in den folgenden Bildabschnitten näher beschriebenen Winke und Kniffe. Markante, jedes wichtige Detail hervorhebende Nahaufnahmen lassen in Verbindung mit knappen, doch präzisen Erläuterungen auf einen Blick erkennen, wie der jeweilige Trick funktioniert und wie er auszuführen ist.

Wiederholz spricht mit »Anglertricks 3«, wie schon mit »Anglertricks 1 und 2«, jene kreativen Sportfischer an, die kein Gerät für so perfekt, keine Methode für so ausgereift hal-

ten, daß sich nicht doch noch etwas variieren und weiter verfeinern ließe. Damit das Angeln noch mehr Freude macht, entspannter verläuft und zu besseren Erfolgen führt.

M. W.

Nymphensischen. Fanganleitung für Flugangler. Von Frank de la Porte. — 1983. 122 Seiten mit 110 Einzeldarstellungen in 89 Abbildungen und 20 Farbfotos auf 4 Tafeln. Kartoniert, DM 38,-. Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Freude und Erfolg beim Fliegenfischen hängen wesentlich von zwei Voraussetzungen ab: vom fein abgestimmten Gerät mit breitem Leistungsspektrum und von ausreichender Kenntnis jener Insekten, deren Larven als Fischnahrung so begehrt sind, daß auch bei ihren Imitationen, den künstlichen Nymphen, mit Bissen zu rechnen ist. Diese Spezialanleitung ist auf mitteleuropäische Verhältnisse abgestimmt, enthält aber auch Erfahrungen aus anderen Teilen der Welt, besonders aus England und aus den USA.

Der erste Teil des Buches macht mit Insekten und natürlichen Nymphen vertraut. Es wird versucht, einfache Hilfsmittel zu geben, Nymphen anhand einfacher Identifizierungsmerkmale ohne weitere Hilfsmittel am Wasser zu erkennen und bis zu den Familien zu bestimmen.

Im zweiten Teil werden das zum Fischen mit der künstlichen Nymphe erforderliche Gerät, Auswahl und Selbstanfertigungen künstlicher Nymphen mit zum Teil ganz neuartigen Materialien und Bindeformen sowie die Grundtechniken des Nymphensprechens besprochen.

Eine anregende und reich bebilderte Lektüre für den begeisterten Fliegenfischer.

M. W.

Die Wasserwirtschaft Österreichs 1984. Schriftenreihe des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes, Heft 63, 1985, 468 Seiten, broschürt, öS 520,-. Kommissionsvertrieb: Bohmann Verlag, 1110 Wien, Leberstraße 122.

Das Jahrbuch des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes erscheint heuer zum siebten Mal. Das umfassende Nachschlagwerk enthält im 1. Teil Tätigkeitsberichte der wasserwirtschaftlichen Institutionen, Forschungsvorhaben auf den Gebieten Gewässerkunde und Wasserwirtschaft, wasserrechtliche Judikatur in Leitsatzform, die in Österreich im Berichtszeitraum veröffentlichte Fachliteratur einschließlich Dissertationen und statistische Angaben.

Der 2. Teil beinhaltet den Jahresbericht des ÖWWV und einen ausführlichen Bericht über den Festakt anlässlich des 75jährigen Bestehens.

Ja.

Regenbogenforellensetzlinge günstig abzugeben

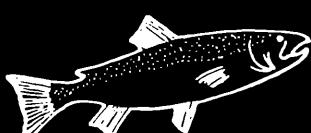
Ia Qualität

Fischzucht Riegler 4020 Linz Hauptplatz 28
Betrieb Altenberg bei Linz
Tel. 0732 / 270222, 271400

Zugnetze mit Kork- und Bleileine
in jeder gewünschten Größe,
Monofilnetze, montiert und unmontiert,
Keschernetze und Rahmen,
Netzgarne, Perlonschnüre

Wilfried Aujesky
Netzerei, Seilerei
1070 Wien, Kaiserstr. 84, Tel. (0222) 932357

FISCHEREIGERÄTE



„FACHBUCHER UND ZEITSCHRIFTEN“

FACHGESCHÄFT

KODERFISCHE / REGENWÜRMER / MADEN / FACHBUCHER
ZEITSCHRIFTEN / TAGESKARTEN PROVINZVERSAND

HANS BÜSCH

1120 Schönbrunner Straße 188

Tel. 83 9112

Montag geschlossen!

MONTAG GESCHLOSSEN!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Neue Bücher 290-292](#)